



SPD-Kreistagsfraktion Kleve ■ Nassauer Allee 15 – 23 (Kreishaus) ■ 47533 Kleve

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Bevölkerungsschutz und
Betriebsausschuss Rettungsdienst
Herrn Heinz Giesen

SPD-Kreistagsfraktion Kleve
Vorsitzender: Jürgen Franken
Geschäftsführer: Thorsten Rupp
Fon: 02821 - 2 67 59
Fax: 02821 - 2 23 44
buero@spd-kreistagsfraktion-kleve.de

im Hause

10.02.2023 jf/mv

Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bevölkerungsschutz und Betriebsausschuss Rettungsdienst

Hier: Waldbrandkonzept des Kreises Kleve

Sehr geehrter Herr Giesen,

die SPD-Kreistagsfraktion Kleve beantragt, dass der Kreis Kleve ein Waldbrandkonzept für den Kreis Kleve erarbeitet, um im Falle eines Waldbrandes schnell und effektiv reagieren zu können. Sollte es bereits ein Konzept geben, ist es zu überprüfen und an die aktuellen Gefahrenlagen anzupassen.

Das Waldbrandkonzept des Kreises Kleve soll in Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren im Kreis Kleve und Expertinnen und Experten, z.B. dem Leiter des AK Waldbrand beim Deutschen Feuerwehrverband, im Jahr 2023 erstellt und vom Kreistag Kleve beschlossen werden.

Das Kreis Klever Waldbrandkonzept soll aufgrund der Grenzlage zu den Niederlanden auch grenzüberschreitende Hilfe wechselseitig einbeziehen.

Begründung:

„Die Feuerwehren im Kreis Kleve sind generell gut aufgestellt, wenn es um die Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden geht“, erklärte Kreisbrandmeister Reiner Gilles im Gespräch mit Antenne Niederrhein im August 2022.

Allerdings, so der Kreisbrandmeister weiter, „Bei der ein oder anderen Feuerwehr hakt es ... bei der Anschaffung von Geräten. Der Grund: Materialmangel. Die Feuerwehrleute

sind in der Regel im Umgang mit Waldbränden geschult. Die Feuerwehr in Kleve hat auch eine spezielle Ausrüstung mit zum Beispiel Löschrucksäcken und Fahrzeugen mit großen Wassertanks. Außerdem helfen hier Drohnen, um Feuer schneller entdecken zu können. Das neue Waldbrandkonzept des NRW-Landwirtschaftsministeriums kommt bei den Kreis Klever Feuerwehren gut an. Es diene als Leitfaden.“

Die SPD-Kreistagsfraktion Kleve fordert, dass das Konzept Waldbrandvorbeugung und Waldbrandbekämpfung des Landesinnenministerium und des NRW-Landwirtschaftsministeriums zu einem eigenen Waldbrandkonzept für den Kreis Kleve weiterentwickelt wird und Lücken beim Material bzw. bei der technischen Ausstattung während der Konzepterstellung beschrieben und dann geschlossen werden.

Die vom Kreis Kleve geplanten Neuanschaffungen von zwei Spezial-Feuerwehrfahrzeugen für die Waldbrandbekämpfung sind im Haushalt 2023/2024 vorgesehen und sollen lt. NRZ-Bericht vom 18.10.2022 „eine einsatztechnische Lücke bei den Wehren im Kreis Kleve schließen“.

Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt ausdrücklich, dass alles getan wird, um bei Waldbrandlagen bestmöglich einsatzbereit zu sein. Und genau aus diesem Grund halten wir die Weiterentwicklung des Landeskonzeptes zu einem Waldbrandkonzept des Kreises Kleve für sinnvoll und richtig.

Im dem über 60-seitigen Landeskonzept sind auf über 40 Seiten viele Hinweise und Fragestellungen aufgeführt, die um eine rund 20-seitige Checkliste ergänzt werden. Mithilfe der Checkliste und der grundsätzlichen Hinweise bzw. Fragestellungen kann unter Einbeziehung von Fachexpertise und mit dem Blick über die Grenze ein Waldbrandkonzept für den Kreis Kleve erstellt werden, dass im Brandfall den Feuerwehren eine gute und aktuelle Grundlage für schnelles und sicheres Eingreifen bietet.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Franken
Vorsitzender


Thorsten Rupp
Geschäftsführer

Kopie: Landrat, CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, FDP-Fraktion,
Gruppe Vereinigte Wählergemeinschaft, AfD-Kreistagsgruppe, KTM Hayduk